

Wir haben schon mehrmals darauf hingewiesen, dass die Riester- und die Rürup-Rente volkswirtschaftlich betrachtet und teilweise auch aus der einzelwirtschaftlichen Sicht potentieller Nutzer dieser Förderung durch uns Steuerzahler höchst zweifelhaft sind. Siehe dazu auch im Anhang A. und B.. Die Förderung ist vor allem ein Geschenk an die Finanzwirtschaft – an die Versicherungsgesellschaften, an die Banken und die Finanzdienstleister. Diese feiern die staatliche Förderung mit Recht und sie feiern zugleich die Urheber dieses Missbrauchs unsere Steuergelder: Gerhard Schröder und Ministerpräsident Wulff als Vertreter der Union, Bert Rürup und Walter Riester. Auf ein besonders interessantes Dokument zum Beleg dieser Beobachtung haben wir schon aufmerksam gemacht. Siehe [Hinweis Nr. 10 vom 14.7.](#) auf die 20-Jahr-Feier des Finanzdienstleisters AWD des Schröder Freundes Maschmeyer in Hannover. Weil die in der „Bunten“ vom 10.7. 2008 wiedergegebenen Fotos eine wirkliche Aufklärungsleistung sind, mit der auch unsere Leser bei ihrer Argumentation gut arbeiten können, dokumentieren wir im Folgenden diese Seiten, versehen mit kleinen Informationen und Kommentaren. Albrecht Müller



Bert Rürup, der so genannte unabhängige Sachverständige, sitzt mit Gerhard Schröder und dem AWD-Chef Maschmeyer samt Frauen am großen Tisch. Am Katzentisch musste offenbar Walter Riester Platz nehmen. Das ist ungerecht, denn er hat sich wie Bert Rürup große Verdienste dabei erworben, mit der Riester-Rente wie mit der Rürup-Rente die Gewinne von AWD zu steigern.



Mit dabei auch die neuen Aktionäre von AWD von Swiss Life und alte Politiker wie Franz Vranitzky und Kofi Annan. Auch mit dabei: Bela Anda, früherer Regierungssprecher von Gerhard Schröder, heute Kommunikationsdirektor von AWD. Es bleibt keiner unversorgt.



Auch Niedersachsens Ministerpräsident Wulff und Bundesumweltminister Sigmar Gabriel gehören offenbar zum Freundeskreis von Maschmeyer

Material für Ihre Aufklärungsarbeit zur Riester- und Rürup-Rente –
vor allem die Bunte vom 10.7.2008 | Veröffentlicht am: 5. August
2008 | 5





Walter Riester, Schauspieler Lauterbach und Boxer Maske dürfen mitfeiern. Und das alles auf Kosten der Steuerzahler und des Ansehens der gesetzlichen Rente.

Material für Ihre Aufklärungsarbeit zur Riester- und Rürup-Rente –
vor allem die Bunte vom 10.7.2008 | Veröffentlicht am: 5. August
2008 | 7



Hier noch ein beschreibender Text mit Informationen zu anderen Festgästen und zum Unternehmen AWD.

Material für Ihre Aufklärungsarbeit zur Riester- und Rürup-Rente – vor allem die Bunte vom 10.7.2008 | Veröffentlicht am: 5. August 2008 | 8

SOCIETY

HERZLICH Doris Schröder-Klopff hält die Hand von Kofi Annan

PARTYSTIMMUNG
Moderator Thomas Gottschalk, Scorpions-Sänger Klaus Meine mit Schweizer Models

FUSSBALLTANS Heiner Glaz von Frankenberg (li.), Ex-EnBW-Boss Ulf Chastten und Hörgeräte-Milliardär Martin Kind – er ist Präsident von Hannover 96

Gespräche bei Harfenklängen

Sein erstes Geld verdiente **Carsten Maschmeyer**, 49, mit Plakatkleben. Kein Mensch hätte damals gedacht, dass der schlaksige junge Mann auf dem klapprigen Fahrrad einmal internationale Größen aus Wirtschaft und Politik an einer Tafel mit goldenen Tellern und Kristallgläsern bewirten, ihnen bretonischen Hummer und Étouffée-Taubenbrust servieren würde. Unter den Gästen sogar Friedensnobelpreisträger **Kofi Annan**.

Niemand hätte für möglich gehalten, dass Maschmeyer einfach ein paar Millionen springen lässt, um zum 20. Jubiläum seiner Finanzfirma AWD Weltstars wie **Seal**, **Pink**, **Nelly Furtado**, **Mel C** und die **Scorpions** einfliegen zu lassen. Dass kein Geringerer als **Thomas Gottschalk** moderiert und Topstars wie **Veronica Ferres**, **Heiner Lauterbach** und **Henry Maske** mitfeiern.

Die Party, die der Multimillionär am Wochenende schmiss, ist der vollstufte Höhepunkt eines Aufstiegs, wie es ihn hierzulande selten gibt. Beim exklusiven Lunch in der Hannoveraner Walmdachvilla parlierte der Finanzberater zu Harfenklängen mit Ex-Regierungschefs und Wirtschafts-VIPs über die Weltlage und Energiepreise. Und

zwar ganz entspannt und fast familiär. Annan klemmte sich immer wieder um **Viktoria** und **Gregor**, die Adoptivkinder von Ex-Kanzler **Gerhard Schröder** und dessen Frau **Doris**. Als Gastgeschenk gab es für alle eine Flasche 82er Chateau Petrus. Preis: ca. 4000 Euro.

Dabei war der eigentliche Anlass eine Firmenfeier, zu der Veronica Ferres trocken anmerkte: „So ein Betriebsfest wünscht man sich.“ Rund 10000 Gäste (überwiegend Mitarbeiter) waren aus zehn Ländern in die TUI Arena gekommen. Nach dem ersten Gästehaut-Auftritt von Seal witzelte Thomas Gottschalk: „Der hat noch nie so viele tanzende Krautwurzler gesehen wie heute Abend.“

AWD – EINE ERFOLGSSTORY

- **GEGRÜNDET 1988** als Allgemeiner Wirtschaftsdienst von Carsten Maschmeyer
- **SERVICE** 6000 Mitarbeiter beraten etwa 1,8 Mio. Privatkunden zu Vermögensaufbau oder Altersvorsorge. Sie checken gratis alle Privatfinanzen, machen unabhängige Vorschläge, verdienen an den Provisionen
- **GEWINN** 778 Mio. Euro in 2006

Fünf Stunden dauerte die Show, die so brillant war, dass man sie eins zu eins im TV hätte übertragen können – einmal abgesehen von der Ehrung der 50 Topverkäufer: „Vom Schornsteinfeger zum Millionär – er hat's geschafft.“ Die verdienten Mitarbeiter bekamen auf der Bühne einen Blumenstrauß von Frau Ferres und durften den Star einmal rechts und einmal links küssen. Die Ferres danach: „AWD-Jungs schmecken und riechen gut!“ Neben ihr überreichten als Paten für ausländische Mitarbeiter u. a. Fußballtrainer **Ottmar Hitzfeld** (Schweiz) und Schwimmweltmeister **Markus Rogan** (Österreich) Blumen.

Außer Politikern wie Umweltminister **Sigmar Gabriel** und Ex-Arbeitsminister **Walter Riester** feierte auch Niedersachsens Ministerpräsident **Christian Wulff** kräftig mit – inklusive Tochter **Annalena** und Sohn **Linus Florian** (sieben Wochen). Der Säugling war in einer schallgeschützten Extra-Loge untergebracht, wo sich der CDU-Politiker und seine Frau **Bettina Körner** beim Babysitten abwechselten. Wulff: „Es kann immer nur einer rocken.“ Seine Frau: „Mutter sein ist Vollzeitjob.“

AWD-Chef Maschmeyer nutzte die Gala auch, um seine Außendienstverkäufer anzufeuern: „Die beste Investition ist ein gefüllter Tank und ein geladenes Handy.“ Und: „Ihre Vision ist die Provision.“ Anzuerkennend der Moment, als er seiner Mutter **Gertrud** dankte („Ohne dich wäre ich nicht hier“) und seinen Söhnen zurief: „Ich liebe euch.“ Der zeitweise umstrittene Selfmademan, der 1988 als Student das Unternehmen gegründet hatte, räumte einige Fehler ein – meinte aber stolz, dass er in der Summe doch das meiste richtig gemacht habe.

„Carsten, du hast hier eine ordentliche Show hingekriegt“, sagte Kofi Annan, ehe er eine Rede über Armut und demografischen Wandel hielt und scherzhaft Respekt gegenüber Senioren einforderte: „Nach meiner UN-Zeit haben meine Frau **Nano** und ich drei Monate ausgespart – im Urlaub hielt man mich glatt für einen Schauspieler – **Morgan Freeman**.“ Den Friedensnobelpreisträger hatte Ex-Regierungssprecher und AWD-Kommunikationschef **Béla Ando** eingeladen. Gerhard Schröder zu BUNTE: „Mein Highlight war die Anwesenheit von Kofi Annan, weil er einer der ganz Großen der Welt ist.“

Thomas Gottschalk: „AWD – das ist wohl die Abkürzung für Das andere Wetten, das...?“ Während der Feier feuerte er das Publikum an: „Take me higher, Maschmeyer!“ Wie weit soll das noch gehen bei einem, der es schon so weit nach oben geschafft hat? Eine Antwort gab das gigantische Feuerwerk mit Videoshow: Maschmeyers AWD-Logo schwebte über der Weltkugel ...

— **THOMAS LÖBB**

Nutzen Sie diese Fotos und Texte zur Aufklärung darüber, wer die eigentlichen Profiteure der so genannten Rentenreform mit den Produkten Riester-Rente und Rürup-Rente sind.

Anhang:

A. Rürup-Rente lohnt nur im Ausnahmefall

„Öko-Test“ hat zahlreiche Angebote zur Rürup-Rente auf Herz und Nieren geprüft. Das

Urteil ist vernichtend. Die Versicherten machten nie ein gutes, meist ein schlechtes und oft sogar ein Minusgeschäft mit der Basisrente. Ähnlich wie bei der Riester-Rente hat der Staat auch bei der deutlich jüngeren Rürup-Rente nachbessern müssen, damit die Policen ihre Abnehmer finden. An dem restriktiven Charakter dieser Basisrente hat sich nicht viel geändert. Die im Jahr 2006 eingeführte Neuerung aber, dass der Versicherte seine Aufwendungen bereits ab dem ersten Euro als Sonderausgaben von der Steuer absetzen kann, macht die Rürup-Rente vor allem für Besserverdiener mit einer hohen Steuerlast attraktiv. So gewährt der Staat zwar keine Zuschüsse wie bei der Riester-Rente, der Versicherte kann aber in diesem Jahr bis zu 13.200 Euro seiner Beiträge von der Steuer absetzen.

Quelle: [manager-magazin](http://www.manager-magazin.de)

B. Mail eines Lesers der NDS zum Thema:

Liebe Redaktion der Nachdenkseiten,
ich habe zu dem Thema Rürup-Rente noch eine Information aus der Vertriebspraxis. Sogar als nebenberuflicher Finanzdienstleiter habe ich ein gestörtes Verhältnis zu Riester- und Rürup - Verträgen und zu unseren Rentenreformen der letzten Jahre.

Die Diskussion ob und wann sich ein Rürup - Vertrag rentiert ist in der Praxis so nicht vorhanden.

Im Vertrieb werden Rürup-Verträge in der Regel von der Eigenbeitragsseite so ausgerechnet, dass Sie steueroptimiert sind. Das heißt die Beiträge sollen durch die Steuerersparnis in der Ansparphase refinanziert werden. Nur selten will ein Kunde mehr in den Vertrag investieren. Der Rürup-Vertrag ist nur ein Baustein im Altersvorsorgekonzept für den Kunden.

Daraus folgt, weder die Höhe der Rente, noch die Rentabilität des Vertrages ist für die meisten Kunden entscheidend, sondern die Möglichkeit durch die steuerliche Abschreibung einen Rentenanspruch zum "0-Tarif" zu bekommen .

Der Rürup-Vertrag ist nur das "Zuckerl" - wie man hier im Süden sagt - zur Altersvorsorge für die Kunden, die es sich steuerlich leisten können.

Das hat zur Folge, dass wegen der Einkommenssituation dieser Kunden, mit Steuergeldern bzw. durch den Verzicht auf Steuereinnahmen, Bevölkerungsgruppen subventioniert werden, die allein in der Lage sind, sich eine Altersvorsorge aufzubauen.

Auch dass ist eine Form der Umverteilung - von Unten nach Oben.